

stehend. Stengel und Äste endigen bald mit Blüten bald mit einem Blätterpaare.

Standort: An Wiesengraben und in der Nähe von Erlengebüsch um Neuhoft bei Liegnitz. Blütezeit: Juli-September.

Liegnitz, den 9. November 1888.

Fünfter Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes und seiner nächsten nord-westlichen Vorberge.*)

Von Forstmeister Th. Beling in Seesen.

Seite 22 in E. Hampes Flora hercynica. *Dentaria bulbifera* L. zwischen Mauserücken und Altarköpfe bei Wolfshagen.

S. 35. *Reseda lutea* L. Herrhausen neben dem Fusswege nach dem Wallmodener Campe.

S. 41. *Silene noctiflora* L. in der Haar zwischen Langelsheim und Haarhof südlich des Forstorts Appeldorn.

S. 44. *Sagina apetala* L. var. *ciliata* Fr. an einem Ackerrain neben einem Separationswege zwischen Seesen und Bilderlahe am Beginne der Langengrund.

S. 66. *Melilotus macrorrhizus* Pers. zwischen Salzgitter und Hohenrode in der Nordwestspitze des Gitterberges und am Rothenberge zwischen Ostlutter und Langelsheim.

S. 73. *Hippocrepis comosa* L. auch am felsigen scharfen Muschelkalkkrücken des Mädeberges unweit Lutter am Barenberge, ferner unweit Sehle, welche Ortschaft zeither schon als Fundstelle dieser Pflanze bekannt war, im und am östlichen Saume des Hainberges verbreitet und streckenweise zahlreich, sowie an der früheren Trift von Sehle nach Bockenem hin auch auf den westlichen Abhang des Hainberges übertretend.

S. 91. *Rosa repens* Scop. auch am östlichen Ende des Rückens des Vogelberges zwischen Wiershausen und Ildehausen, dem sogen. Harzhorne.

S. 113. *Selinum carvifolia* L. an der langen Wiese

*) Als Fortsetzung der betreffenden Beiträge in den Jahrgängen 1883 bis einschl. 1887 dieser Zeitschrift.

im Steinbühl bei Seesen vereinzelt und sparsam, auch im östlichen Saume des Heber oberhalb Mechtshausen.

S. 138. *Gnaphalium luteo-album* L. auf einem Schlage im Forstorte Wolk der Dannhäuser Interessentenforst am Heber im Jahre 1888 in grosser Menge.

S. 164. *Hieracium praealtum* Vill. var. *fallax* Willd. am Hainberge in dem die Grenze zwischen Kalkstein und Sandstein bildenden Thale nördlich vom Jägerhause; zwischen Mechtshausen und Rolfshagen; in der Hachenhäuser Gutsforst.

S. 186. *Lithospermum purpureo-coeruleum* L. bei dem Bochoholtzturme am Hainberge in Menge, auch an den Bärenköpfen unweit Othfresen.

S. 194. *Linaria spuria* Mill. im Langelsheimer Felde am Bredelemer Holze.

S. 214. *Stachys alpina* L. auch am westlichen Abhange des Hainberges zwischen Bodenstein und dem Jägerhause, sodann daselbst weiter nördlich zwischen Jägerhaus und Bochoholtzturm und am nördlichen Ende der Jägersturmsköpfe unweit der Schaftrift, wonach die Pflanze am Hainberge weit verbreitet erscheint.

S. 215. *Stachys annua* L. auf der Haar zwischen Langelsheim und dem Haarhofe unweit des Forstortes Appeldorn auf trockenem Kreidekalkboden unter dem Getreide in Menge.

S. 215. *Stachys recta* L. neben dem Wege von Langelsheim nach der Haar innerhalb der Langelsheimer Feldmark.

S. 218. *Prunella grandiflora* Jacq. an der Westseite des Rothenberges zwischen Ostlutter und Langelsheim.

S. 220. *Teucrium Botrys* L. am Rücken des Westerberges bei Neuwoollmoden, im Bredelemerholze und am Rothenberge zwischen Ostlutter und Langelsheim.

S. 267. *Epipogon Gmelini* Rich. wurde 1887 an der Fundstelle des Jahres 1886 im Heiligenholze der Engelader Interessentenforst nicht, wohl aber am Wausterberge der benachbarten Dannhäuser Holzung seit dem Jahre 1879 zum erstenmale wieder in einigen Exemplaren beobachtet; sodann in 1 Exemplare in dem alten schattigen Buchenbestande des Forstorts Ritterkopf nordwestlich von Upen. Im Jahre 1888 fand ich die Pflanze am Wausterberge etwas reichlicher in kleinen, bis 16 Stück umfassenden Trupps und ausserdem auch im Buchenwalde westlich von Greene.

S. 268. *Cephalanthera rubra* Rich. am Lichtenstein zwischen Förste und Dorste.

S. 268. *Epipactis latifolia* All. var. *violacea* Durand Duq. im Buchenwalde westlich von Greene.

S. 268. *Epipactis rubiginosa* Gaud. am Lichtensteine bei Förste häufig.

S. 291. *Carex leporina* L. var. *argyroglochis* Hornem. im Eselshai unweit Fürstenhagen südlich der sogenannten Rosenthalswiese.

S. 293. *Carex caespitosa* L. bei Seesen in der Nähe der Ölmühle.

S. 297. *Carex strigosa* Huds. oberhalb Stauffenburg im Forstorte Eselshai auf der Grenze zwischen Abteilung 1 und 2.

S. 318. *Glyceria plicata* Fr.*) in der hiesigen Gegend verbreitet z. B. in der Umgebung der Ölmühle bei Seesen, bei Hahausen, Dannhausen am Reseborn, Kirchberg, Windhausen, Osterode, auch im Innerstethale zwischender Silberhütte und Wildemann und bei Othfresen.

S. 328. *Equisetum palustre* L. var. *polystachyum* zahlreich bei der Clausthaler Silberhütte.

S. 328. *Equisetum Telmateja* Ehrh. zwischen Osterode und Dorste linker Hand der Chaussee am Fusse des Moosberges, auch rechter Hand der Eisenbahn zwischen Greene und Naensen oberhalb Bruchhof neben dem Tunnel.

S. 329. *Lycopodium inundatum* L. im Silberhol bei Seesen.

S. 331. *Polypodium calcareum* Sw. bei Osterode westlich, an der Einfassungsmauer des südlich der Annenmühle den Berg zur Förster und Dorster Chaussee hinanziehenden Weges in dichtgedrängten Massen.

S. 332. *Aspidium lobatum* Sw. auch am südlichen Ende des Forstortes Kleine Schmalenberg bei Stauffenburg; am nördlichen Abhange des Lichtensteins bei Förste sparsam; westlich von Upen im Forstorte Ritterkopf in einem tiefen, trockenen Erdfalle der Plänerkalkformation.

S. 333. *Aspidium Thelypteris* Sw. im Silberhol bei Seesen.

*) Unterscheidet sich von der ihr nahe stehenden *Glyceria fluitans* R.Br. unter Anderem durch tiefer und gleichförmiger längs gerillte oder gefurchte Blätter und Blattscheiden, sowie durch breiteren Längenskiel der letzteren, was ich in keiner der mir bislang bekannt gewordenen Beschreibungen hervorgehoben gefunden habe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Beling Karl Wilhelm Theodor

Artikel/Article: [Fünfter Beitrag zur Pflanzenkunde des Harzes und seiner nächsten nordwestlichen Vorberge. 12-14](#)